



Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot
Name	ASB Seniorenzentrum Oberhausen der ASB Soziale Dienste GmbH
Anschrift	Annemarie-Renger Weg 20, 46047 Oberhausen
Telefonnummer	0208 / 30 57 61 - 400
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	www.asb-oberhausen.de; m.luebke@asb-oberhausen.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Vollstationäre Pflegeeinrichtung SGB XI
Kapazität	64 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	03.07.2023
Ergänzende Information	

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behaben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07.08.2023
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07.08.2023

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07.08.2023

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07.08.2023
12. Beschwerde-management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07.08.2023
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07.08.2023
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	geplant

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12.07.2023
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12.07.2023
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12.07.2023
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12.07.2023
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12.07.2023
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12.07.2023

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	geplant

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität:

Die Einrichtung liegt im Oberhausener „Knappenviertel“. Im ersten und zweiten Obergeschoss befindet sich der Allgemeine bzw. Seniorenbereich, konzipiert für 64 Nutzerinnen und Nutzer. Die Einrichtung verfügt ausschließlich über Einzelzimmer. Jeder Wohnbereich im Allgemein- bzw. Seniorenbereich hat einen Wohngruppenraum und zwei Küchen, in denen auch die Einnahme des Mittagessens erfolgt. Darüber hinaus stehen weitere Gemeinschaftsräume für unterschiedliche Bedürfnisse zur Verfügung. Die Gemeinschaftsbereiche befanden sich am Tag der Prüfung insgesamt in einem gut gepflegten Zustand. Zum Zeitpunkt der Regelprüfung verfügte die Einrichtung in allen Individual- und Gemeinschaftsbereichen über die technischen Voraussetzungen für die Nutzung eines Internetzugangs. Die Funktionsfähigkeit der Rufanlage wurde stichprobenartig positiv getestet.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Mittags können die Nutzerinnen und Nutzer aus zwei Gerichten wählen. Besondere Bedarfe werden berücksichtigt. Bei der Durchführung des beobachteten Mittagessens wurden nachfolgende Mängel festgestellt: Keine Berücksichtigung von Portionsgrößen, Servieren des Mittagessens in nicht sachgerechter Form (geringfügige Mängel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin wurden die hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach der Regelprüfung auf den korrekten Umgang bei der Zubereitung und Ausgabe von Mahlzeiten hingewiesen. Zwischenmahlzeiten und Getränke standen zum Zeitpunkt der Prüfung in allen Wohnbereichen zur Verfügung. Die Einrichtung machte am Tag der Prüfung weitestgehend einen gepflegten Eindruck, jedoch war das Gemeinschaftsbad des Wohnbereichs 2 verschmutzt und mit Gegenständen zugestellt (geringfügiger Mangel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin ist nach der Regelprüfung eine entsprechende Reinigung erfolgt.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:

In der Einrichtung finden regelmäßig Angebote für unterschiedliche Interessen und Zielgruppen statt. Die Leistungsanbieterin orientiert sich bei der Erbringung der Leistungen überwiegend am Schutz der Würde und des Respekts der Privat- und Intimsphäre der Nutzerinnen. Einige Nutzerinnen und Nutzer wurden jedoch ohne erkennbare Billigung geduzt (geringfügiger Mangel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin wurde das Einverständnis zum Duzen einzelner Nutzerinnen und Nutzer eingeholt sowie verschriftlicht.

Information und Beratung:

Die Leistungsanbieterin informiert überwiegend in geeigneter Weise alle Interessierten über das Leistungsangebot der Einrichtung nach Art, Umfang und Preis, u.a. durch eine Broschüre und durch Informationen auf der Internetseite. Das Beschwerdemanagement war nicht zu beanstanden. Statt des Prüfberichts der WTG-Behörde lag der Ergebnisbericht im Eingangsfoyer der Einrichtung in einem Ordner aus (geringfügiger Mangel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin wurde der Prüfbericht nach der Regelprüfung ausgelegt.

Mitwirkung und Mitbestimmung:

Die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Nutzerinnen und Nutzer werden durch einen einrichtungsübergreifenden Beirat vertreten, der zuletzt im Februar 2022 neu gewählt wurde. Anhand von Beiratsprotokollen konnte dargelegt werden, dass der Beirat von seinen Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten Gebrauch machen konnte.

Personelle Ausstattung:

Vorbemerkung: Die Prüfergebnisse der Personellen Ausstattung wurden zum Teil ermittelt aus einer ganzheitlichen Betrachtungsweise, d.h. unter Berücksichtigung aller am Standort 'Annemarie-Renger-Weg' befindlichen vollstationären Einrichtungen (hier: in Bezug auf die Verrichtung von Nachtdiensten).

Die Beschäftigten in der Einrichtung sind fachlich geeignet (z.B.: Altenpfleger/innen, Krankenschwestern/-pfleger, Pflegehelfer/innen).

Die persönliche Eignung aller Beschäftigten erfolgt bei Einstellung mittels eines Führungszeugnisses und in regelmäßigen Abständen mittels einer Ehrenerklärung. Das Verfahren wurde stichprobenartig bei 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geprüft. In einem Fall konnte kein Führungszeugnis vorgelegt werden (geringfügiger Mangel). Die Beantragung des fehlenden Führungszeugnisses wurde nach der Regelprüfung durch die Leistungsanbieterin nachgewiesen.

Basierend auf dem stichtagsbezogenen Pflege- und Betreuungsbedarf der Nutzerinnen und Nutzer war am Tag der Regelprüfung eine ausreichende Personalausstattung in der Pflege, im Sozialen Dienst sowie in Bezug auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für zusätzliche Betreuung und Aktivierung vorhanden.

Die Mindestfachkraftquote (50%) in der Pflege sowie im Sozialen Dienst wird überschritten.

Die Dienstpläne des Zeitraums Juni 2023 bis August 2023 wurden überprüft: Im überprüften Zeitraum war an mehreren Tagen (prospektiver Zeitraum) nicht die erforderliche Anzahl von Fachkräften zur Sicherstellung des Bedarfs in der Nacht (mindestens 3 Pflegefachkräfte einrichtungsübergreifend) vorhanden (geringfügiger Mangel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin wurde eine Anpassung des Dienstplans vorgenommen.

Es werden Fortbildungen angeboten, die den Fortbestand der fachlichen Kenntnisse sicherstellen. Schulungen zum Themenkomplexen 'sachgerechter Umgang mit Arzneimitteln', 'Gewaltprävention', 'freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen' sowie 'Erste Hilfe' wurden jedoch unzureichend durchgeführt (geringfügige Mängel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin ist die fortlaufende Durchführung von Fortbildungen zu den vorgenannten Themengebieten weiterhin geplant.

Pflege und Betreuung:

Die Pflege und Betreuung wurde bei 3 Nutzerinnen und Nutzern geprüft. Die Prüfung des Umgangs mit den Arzneimitteln erfolgte bei 5 Nutzerinnen und Nutzern, die Prüfung des Umgangs mit Betäubungsmitteln (BTM) bei 2 Nutzerinnen und Nutzern.

Es wurden Mängel in der Pflege- und Betreuungsqualität festgestellt:

Mangel in der grundpflegerischen Versorgung, Nichterreichbarkeit der Rufanlage.

Es wurden Mängel in der Planung und Durchführung festgestellt:

fehlende Maßnahmen zu Hilfsmitteln, fehlende Planung von Maßnahmen zu Risikoeinschätzungen, unzureichende Planung der sozialen Betreuung, obsoleter Maßnahmenplan, obsoleter Pflegeprozessplan, unzureichende Planung von Maßnahmen zu Vorlieben, Wünschen, Abneigungen und Ritualen, unzureichende Planung von Maßnahmen zur Dekubitusprophylaxe, nicht evaluierte Biografien, obsoleter Risikoerhebung, fehlende Planung von Maßnahmen zur Ernährung.

Es wurden Mängel im Umgang mit Arzneimitteln festgestellt:

Fehlendes Anbruchsdatum bei Insulin, überschrittenes Haltbarkeitsdatum, fehlender Name und Anbruchsdatum, fehlende Indikation einer Bedarfsmedikation, fehlende Umsetzung einer ärztlichen Verordnung, Arzneimittel im Bestand, jedoch nicht ärztlich verordnet,

Es wurde Mängel in der Dokumentation festgestellt:

Nichterhebung bzw. -dokumentation des Gewichts, nicht beschriebener Wundzustand, fehlende Berichtseinträge bei der Vergabe eines Arzneimittels.

Es wurden Mängel in der Hygiene festgestellt:

verschmutzte Hilfsmittel, Tragen von Schmuck bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, verschmutzte Arzneimittelboxen, private Utensilien in einem Schrank für Wundmaterialien.

Es wurden Mängel in der Organisation der ärztlichen Betreuung festgestellt:

Nicht zu erkennende, letzte Facharztuntersuchung, fehlende Kommunikation mit dem behandelnden Arzt.

Freiheitsentziehende Maßnahmen:

Am Tag der Regelprüfung wurden keine freiheitsbeschränkende bzw. -entziehende Maßnahmen angewandt. Es gibt ein Konzept zu freiheitsbeschränkende bzw. freiheitsentziehende Maßnahmen. Die Leistungsanbieterin wurde mit Bezug auf die Novellierung des Wohn- und Teilhabegesetzes im Kontext 'freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen' erforderliche Anpassung des Konzepts beraten.

Gewaltschutz:

Es gibt ein Konzept zum Gewaltschutz. Die Leistungsanbieterin wurde mit Bezug auf die Novellierung des Wohn- und Teilhabegesetzes im Kontext 'Gewaltprävention', erforderliche Anpassung des Konzepts beraten. Die im Konzept beschriebenen Maßnahmen (z.B. Gewaltpräventionsschulungen) wurden nicht durchgeführt (geringfügiger Mangel). Die Durchführung entsprechender Maßnahmen ist laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin geplant.